

c/o Stadtteilbüro Dulsberg, Probsteier Str. 15; 22049 HH

Hamburg, den 20.12.2017

Erklärung des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte

zum Antrag von SPD und Grünen zur Verteilung der Mittel aus dem Quartiersfonds für die Beiratsarbeit 2018 (Drucksachen-Nr. 21-3821)

Es ist nicht Aufgabe der Politik, den Sitzungsturnus für aktive Beiratsarbeit zu bestimmen, sondern das Engagement der Quartiersbeiräte so gut und so effektiv wie möglich zu unterstützen, sowohl finanziell als auch logistisch.

Dazu ist eine intensive Absprache mit den handelnden Akteuren in der Beiratsarbeit nötig, um aus diesen Gesprächen heraus eine Beschlussvorlage zu entwickeln.

Die vorliegende Drucksache bedeutet für 8 von 11 Beiräten in HH-Mitte eine Reduzierung der Beiratstermine, z.T. wissentlich gegen den Willen und die Beschlusslage des Gremiums. Dies ist ein völlig inakzeptables und in der Hamburger Bezirkspolitik einmaliges Vorgehen.

In Gesprächen mit Herrn Dr. Dressel und den beiden stadtentwicklungspolitischen Sprechern Herrn Kienscherf und Herrn Duge wurde dem Netzwerk gegenüber verbal die Bedeutung der Beiratsarbeit für die Entwicklung der Quartiere hervorgehoben, welches durch das Vorgehen in HH-Mitte vollständig konterkariert wird.

In der Drucksache 20/10584 Betreff: Quartiers- und Stadtteilbeiräte sichern und weiterentwickeln in der Neufassung vom 22.01.14 wird formuliert:

„Die SPD-Fraktion hat sich aufgrund der positiven Ergebnisse bereits für eine Fortführung und Stärkung des Quartiersfonds und damit verbunden für eine Sicherung der Quartiers- und Stadtteilbeiräte der aktuellen Fördergebiete ausgesprochen. Durch eine Verstärkung des Quartiersfonds sollen die Bezirke die Möglichkeit erhalten, die Arbeit der Quartiers- und Stadtteilstiftungs auch über die institutionelle Förderung hinaus zu sichern und quartiersbezogen weiterzuentwickeln.“

Aussagen wie diese sind somit das Papier nicht wert, auf dem sie gedruckt sind.

Wir fordern den Stadtplanungsausschuss auf, die Beschlussfassung auszusetzen und augenblicklich mit den Quartiersbeiräten über sowohl das notwendige finanzielle Fördervolumen als auch die Sitzungshäufigkeit vor einer erneuten Befassung ins Gespräch zu gehen.

für das Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte – Jürgen Fiedler